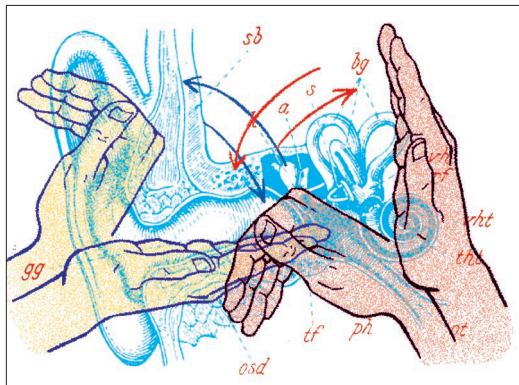


12. BIS 30. SEPTEMBER

# ROLF M. VOGT — EINE RETROSPEKTIVE.



## EIN LEBEN - ZEICHEN - BILDER

Die Ausstellung zeigt retrospektiv klassische grafische Arbeiten wie Messe- und Museumsplakate, Schriftzüge, Logos und Werbeprospekte, die nicht nur den Wandel der Zeit, sondern auch das vielseitige Schaffen eines engagierten Grafikers, Typografen und Werbers dokumentieren.

Gezeigt werden auch zwei neue Serien, die den Künstler seit mehr als 10 Jahren beschäftigen. Es sind gedruckte Collagen aus bestehenden Bildvorlagen - gedruckte „ready mades“ der Kunst, Wissenschaft und Werbung. Es finden sich Pop- und Film-Ikonen wie Marilyn Monroe neben japanischen Holzstichen, Heiligenbilder neben alten Anatomie Atlassen und vielem mehr. Ob auf Plexiglas oder auf Folie gedruckt wird, die Herangehensweise ist immer ähnlich. Es werden vier einzelne Blätter gedruckt, die erst hintereinander angeordnet das Gesamtbild ergeben und darüber hinaus eine räumliche Tiefe erlangen. Das Tafelbild wird zum Objekt transformiert.

Jedes Bild ist ein Unikat und entführt den Betrachter in die abwechslungsreiche und phantasievolle Welt eines vielseitigen Künstlers. [www.art-rolfmvogt.com](http://www.art-rolfmvogt.com)

## KUNST.part.

Spalenberg 30  
4051 Basel  
061 261 21 49  
[www.kunstpart.ch](http://www.kunstpart.ch)

Di - Fr: 10 - 12 / 14 - 18.30  
Sa: 11 - 17

### VERNISSAGE:

Dienstag 12. September, 17 – 20 Uhr  
Einführung durch Karin Sutter, Kuratorin

### ZUSÄTZLICHE ANWESENHEIT DES KÜNSTLERS:

jeweils samstags 14 – 17 Uhr oder nach telefonischer  
Vereinbarung

## Kurzbiografie

Rolf M. Vogt, 1936 Basel

Graphic Designer, Künstler und Verleger

Nach der Ausbildung als Gestalter in Basel, längere Weiterbildungsaufenthalte in London und Paris.

Ab 1962 Publicity Coordinator der amerikanischen Möbel- und Einrichtungsfirma Knoll International und Knoll Associates mit Hauptsitz in New York.

Ab 1966 eigenes Design, Foto- und Filmstudio, zusammen mit dem Fotografen Roger Humbert. Das Studio wurde 1985 in eine AG umgewandelt, später mit dem weiteren Partner Eugen Leu, ebenfalls Fotograf. 1992 Austritt aus der Firma

1977 erhielt er von H.R.H. Prinz Philip, Duke of Edinburgh, Präsident der Royal Society of Arts, London, den 'Presidential Award for Design Management'.

Ab 1985 freie künstlerische Arbeiten. Es entstehen die ersten Entwürfe für Stoffe und Tapeten und ab 1986 erste Ausstellungen in Deutschland und der Schweiz.

Seit 1992 arbeitet Rolf M. Vogt selbstständig, beginnt auch mit Schreiben und gründet seinen AhaFliege-Verlag.

Zahlreiche Reisen durch alle Kontinente erweitern sein Wissen nicht nur über die Kommunikation. Die Eindrücke fließen auch immer wieder in seine künstlerischen Tätigkeiten ein.

Bekannt wurde Rolf M. Vogt als Grafiker und Designer unter anderem durch seine Plakate und Werbekampagnen für die Schweizerische Mustermesse Basel und deren Fachmessen, wie die Art Basel. Mitgründer ist er beim Kammerorchester Art Ensemble Basel. Beim Casino Festival Basel war er beteiligt, er war Tambour bei den Kuttlebutzern, einer Fasnachtsclique. Daneben malte er jahrelang Fasnachtslaternen bekannter Basler-Cliquen.

Für diverse Museen entwarf er didaktische Einrichtungspräsentationen, Wechsel-Ausstellungen, unzählige Publikationen und vielbeachtete Wanderausstellungen.